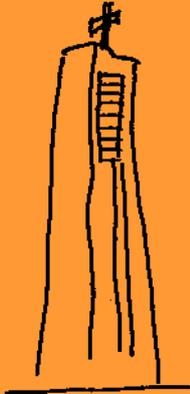


Gemeinde **Leben**

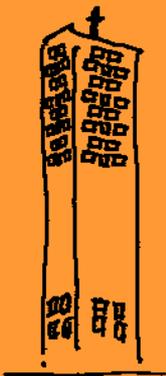
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



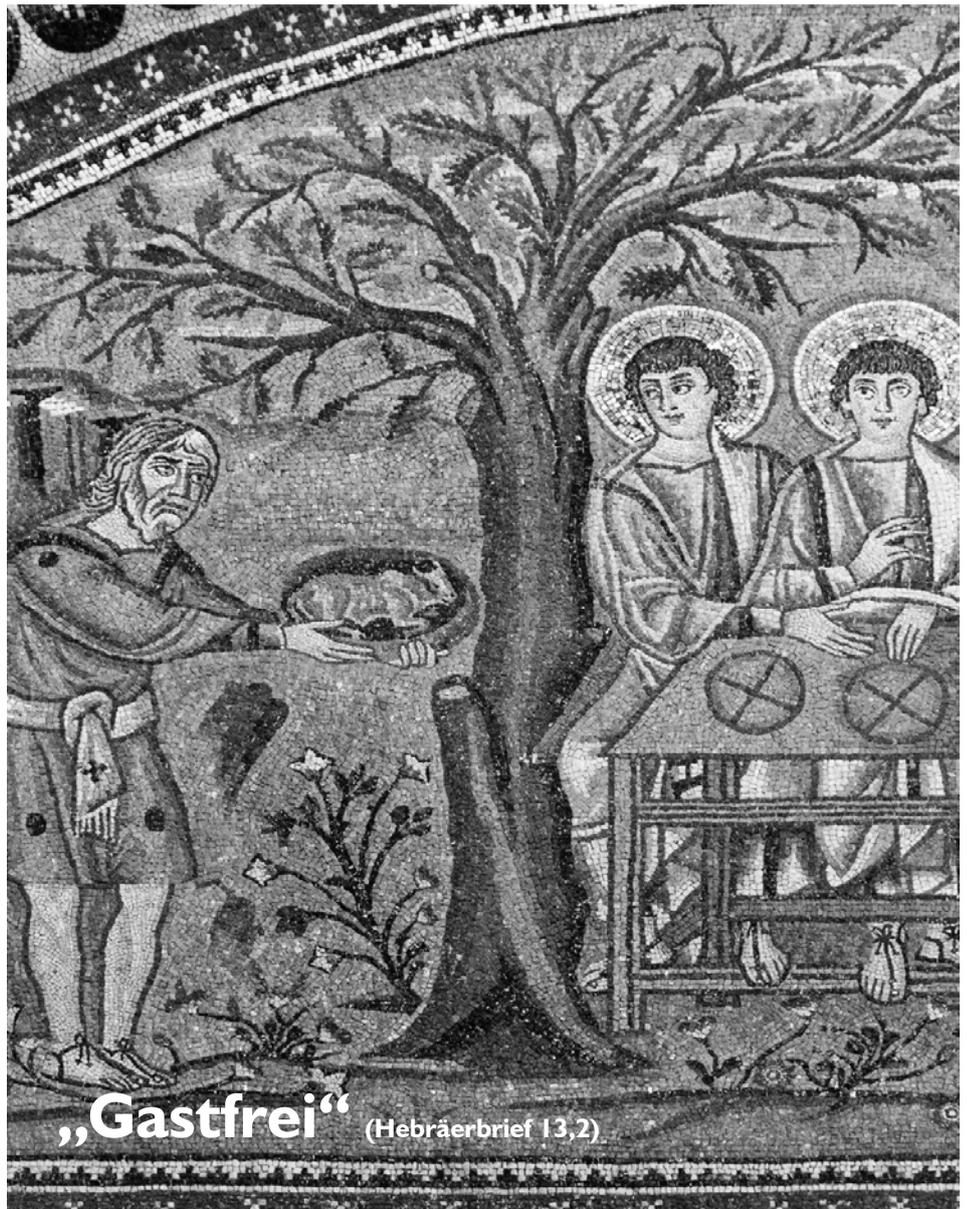
St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



„Gastfrei“ (Hebräerbrief 13,2)

Nr. 84

Juni
Juli
2018

**Besuch in der
Flüchtlingsunterkunft
Rendsburger Straße**

Seite 5

**Einführung der neuen
Kirchenvorstände**

Seite 10

**Nelson Mandela:
100. Geburtstag**

Seite 4

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich Sommer... Vor uns liegt die helle Jahreszeit, die Sommerferien, der Jahresurlaub. Alles ist grün – wie die derzeitige liturgische Farbe.

Das „aufregende Halbjahr“ im Kirchenjahr liegt hinter uns: Weihnachten, Passion, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Vor uns liegt nun nach

den Kirchenvorstandswahlen im März die Amtsübernahme der neuen Kirchenvorstände im Juni, die in unseren drei Gemeinden an zwei Wochenenden stattfindet (siehe Seite 10).

Ansonsten macht sich im Terminplan unserer Gemeinden schon die Sommerferienzeit bemerkbar – Zeit, in der wir „den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“ und gerne die Seele baumeln lassen.

In Lahe leben seit Januar rund 100 Menschen, fast die Hälfte Kinder, die hier als Flüchtlinge eine Bleibe gefunden haben, die nicht in Urlaub fahren können. Das GemeindeLeben hat die Unterkunft besucht und sich mit der Leiterin, Frau Krampitz, unterhalten. Das Gespräch finden Sie auf Seite 5.

Ein besonderes Augenmerk hat die Redaktion des GemeindeLeben in dieser Ausgabe auch Nelson Mandela, dem ersten frei gewählten Staatspräsidenten Südafrikas, gewidmet, der am 18. Juli 100 Jahre alt geworden wäre (siehe hierzu Seite 4).

Der Schulabschlussgottesdienst am 22. Juni läutet das Ende des Schuljahres ein und die Sommerferien stehen vor der Tür.

Noch davor, am 1. Juni, lädt St. Nicolai ein zum pEACEsLAM, einem Poesie-Wettstreit über den Frieden (siehe Seite 16).

Die Redaktion des GemeindeLeben wünscht allen Lesern eine schöne und möglichst erholsame Sommerzeit.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt	2
Angedacht von	
Pastor Dr. Vasel	3
Wer war eigentlich ... ?	
Nelson Mandela	4
Zu Besuch in der Flüchtlingsunterkunft Rendsburger Straße	5
Kinder und Jugendliche	7
Kirchenmusik	9
Einführung der neuen Kirchenvorstände	10
Gottesdienste im Juni / Juli	11
<i>Termine</i>	
in St. Nicolai	12
in St. Nathanael	13
in St. Philippus	13
<i>Nachrichten</i>	
aus St. Nathanael	15
aus St. Nicolai	16
aus St. Philippus	17
Taufen, Beerdigungen	18
Geburtstage	18/19
Adressen	20



Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: S. Plagemann, R. Schweitzer, (V.i.S.d.P), L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, S. Vasel (V.i.S.d.P)

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Albrecht-Druck; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Fotos: Titelbild: Wikipedia, S. 2: Grafik: GEP, S. 3: Wikipedia, S. 4: epd bild, S. 5: B.-U. Köpke, S. 7: Pfeffer, S. 12: Waghübinger, S. 15: S. Vasel, Kita Heilig Geist, GS Grimsehlweg

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2018. Redaktionsschluss: 1.07.2018

Monatspruch Juni:

Gastfrei zu sein vergesst nicht;
denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.

Hebräerbrief 13,2

Liebe Leserin, lieber Leser,

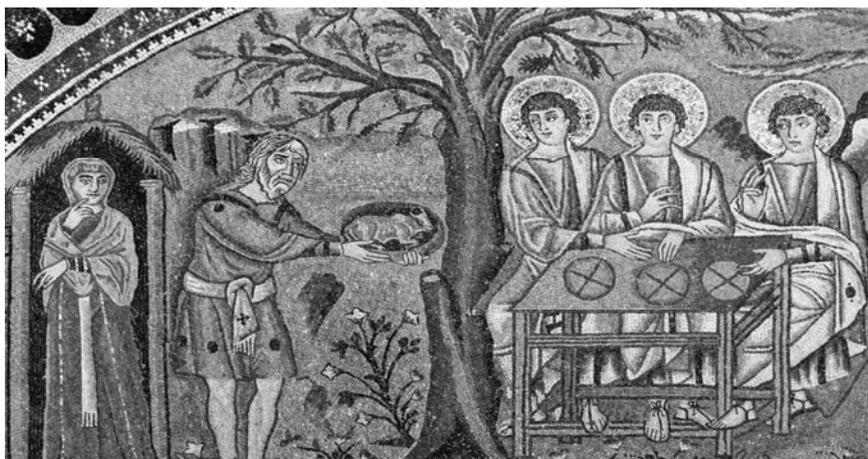
wir laden Gastredner zu Veranstaltungen ein. Wir gehen in Gasthäuser oder in Gaststuben. Wir kennen Gastdirigenten, Gastdozenten, Gastarbeiter und Gastwirte. Wir bringen Gastgeschenke mit. Manche Häuser haben Gästezimmer und ein Gästebett. Noch mehr verfügen über eine Gästetoilette. Wir schreiben uns ein in Gästebücher, benutzen Gästehandtücher und gastieren als Künstlerinnen und Künstler in fremden Städten. Wir kennen Gastspiele, Gastvereine und Gastfamilien. Das Gastwesen ist tief in unsere Sprache eingewoben.

Der Hebräerbrief mahnt uns: „Gastfrei zu sein vergesst nicht“. Das klingt ein wenig wie ein Klebezettel, den man an den Kühlschrank heftet: „Nicht vergessen: Gastfrei sein!“ Doch so flüchtig ist das nicht gemeint. Der Aufruf ist Teil eines relativ umfangreichen ethischen Programms. Direkt davor steht: „Bleibt fest in der brüderlichen Liebe“. Es folgen noch fünf weitere Weisungen: „Denkt an die Gefangenen und an die Misshandelten.“ „Haltet die Ehe in Ehren.“ „Seid nicht geldgierig.“ „Gedenkt eurer Lehrer.“ „Lasst euch nicht durch fremde Lehren umtreiben.“

Und es bleibt nicht bei der Mahnung. Es gibt auch eine Begründung. Vollständig heißt der Vers: „Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

Der Hebräerbrief spielt damit auf eine Geschichte aus der Frühzeit des

jüdischen Volkes an. Es ist heiß. Abraham sitzt in der Mittagssonne am Eingang seines Zeltes. Vielleicht ist er in der Hitze kurz eingedöst. Als er wieder aufschaut, sieht er drei Männer. Er läuft zu ihnen hinüber, begrüßt sie und lädt sie ein. Er sagt zu ihnen: „Man soll euch ein wenig Wasser bringen, eure Füße zu waschen, und lasst euch nieder unter dem Baum. Und ich will euch einen Bissen Brot bringen, dass ihr euer Herz labt; danach mögt ihr weiterziehen“ (Genesis 18,4). Bei einem Bissen Brot bleibt es nicht. Dazu kommt ein „zartes, gutes Kalb“, Butter und Milch. Dies alles dürfen wir uns nicht so schnell vorstellen, wie es heute geht. Das Brot wird von Abrahams Frau Sara frisch gebacken, das Kalb von einem Knecht frisch geschlachtet und dann zubereitet. Das dauert seine Zeit. Alles wird



San Vitale in Ravenna: Abraham bewirte die drei Engel bei der Eiche von Mamre

den Gästen im kühlenden Schatten eines großen Baumes gereicht.

Der Besuch endet mit einem sehr persönlichen Zuspruch. Kurz vor dem Abschied kündigen die Gäste an, dass Sara und Abraham trotz ihres sehr hohen Alters einen Sohn bekommen werden. Sara lacht darüber, weil sie



es schlicht für absurd hält. Doch es kommt anders: Isaak wird geboren. Im Rückblick wird deutlich: Die drei Gäste waren Boten Gottes, Engel, die Abraham und Sara ohne ihr Wissen beherbergt haben.

Abraham wusste das nicht, als er die drei Männer zu sich einlud. Es lenkte ihn kein Kalkül. Gäste zu bewirten ist in vielen Kulturen ein hohes Gut, eine Tugend, ein Wert an sich. Auch in die biblische Kultur ist Gastlichkeit tief eingewoben.

In einer alltäglichen Begegnung wie der Bewirtung von Gästen kann sich unerwartet eine religiöse Erfahrung ereignen. „Gastfrei zu sein vergesst nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ Es haben wohl schon viele Menschen, ausgelöst durch diese kleine Geschichte, Gäste mit anderen Augen gesehen. Vielleicht gelingt auch uns dies hin und wieder: Gott im Alltag zu entdecken an Punkten, an denen wir nicht mit ihm rechnen.

Pastor Dr. Stephan Vassel

... Nelson Mandela?

Der Versöhner – vor 100 Jahren geboren

Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Bescheidenheit, Nächstenliebe. Nelson Mandela war mit einem hohen Maß an emotionaler Intelligenz ausgestattet und schaffte es wie nur wenige, seinem Gegenüber den eigenen Wert bewusst zu machen. Sei es Freund oder Gefängniswärter, Gärtner oder Staatschef.

Am 18. Juli 1918 wird Mandela als Sohn eines Tembu-Häuptlings in einem kleinen Dorf in Südafrika geboren. Er kommt auf eine christlich-methodistische Schule und erhält dort den englischen Vornamen Nelson. Seinem eigentlichen Vornamen Rolihlahla, der sinngemäß „Unruhestifter“ bedeutet, wird der studierte Jurist in Johannesburg gerecht. Er gründet die Jugendliga des ANC, des Afrikanischen Nationalkongresses. Dessen Ziel ist es, ein Südafrika zu schaffen, in dem die Hautfarbe keine Rolle spielt. In seiner Anwaltskanzlei setzt er sich für Schwarze und Farbige ein, die durch das weiße Apartheidregime benachteiligt und erniedrigt werden. Am 21. März 1960 erschießt die Polizei in Sharpeville 69 Menschen, die friedlich protestiert hatten. Mandela radikalisiert sich und

wird Befehlshaber der Guerillaorganisation „Umkhonto we Sizwe“ (Speer der Nation). Neben die Strategie des zivilen Ungehorsams treten nun auch Attentate auf symbolische Gebäude und die Infrastruktur des weißen Regimes.

1962 wird Mandela verhaftet und



1964 zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch auf der Gefängnisinsel Robben Island ist der unter der Nummer 466/64 inhaftierte Freiheitskämpfer für das Regime fast genauso gefährlich wie in Freiheit: ein lebender Märtyrer, der stellvertretend für alle Unterdrückten eintritt.

Seit Anfang der 80er Jahre gerät das südafrikanische Apartheidsystem zunehmend unter internationalen Druck. Im August 1989 wird Fre-

derik Willem de Klerk Präsident in Südafrika. Die neue Regierung legalisiert den ANC und setzt am 11. Februar 1990 Mandela auf freien Fuß. 27 Jahre Gefängnis haben ihn nicht gebrochen.

Er ist 71 Jahre alt und bereit, seinem Volk zu dienen. Mit Charisma, Selbstdisziplin und Mut verhindert er, dass ein blutiger Bürgerkrieg die zutiefst gesplante Nation noch mehr in die Isolation treibt. 1993 erhält er zusammen mit de Klerk den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wählt ihn eine große Mehrheit zum ersten schwarzen Staatspräsidenten von Südafrika. Eine südafrikanische Zeitung beschreibt Madiba – so Mandelas Clannamen – als „magische Synthese aus Popstar und Papst“.

Der christliche Präsident nutzt seine Popularität, um sein wichtigstes politisches Ziel zu erreichen: Versöhnung. Er ist davon überzeugt, dass Menschen nicht mit Hass geboren werden und folgert: „Wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben.“ Er stirbt am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.

Reinhard Ellsel

Siyahamb' ekukhanyeni kwenkos, Siyahamba ekukhanyeni kwenkos

Wir marschieren im Lichte Gottes, Wir marschieren im Lichte Gottes

(Zulu-Folk-Song in den Lebensweisen Nr. 94)

Allein 48 Kinder aus 17 Nationen

Zu Besuch in der Flüchtlingsunterkunft Rendsburger Straße

Seit Dezember 2017 gibt es in der Rendsburger Straße in Lahe eine neue Flüchtlingsunterkunft. Grund genug für die GemeindeLeben-Redaktion für einen Besuch und ein Gespräch mit der Leiterin, Kathrin Krampitz.



Kathrin Krampitz im Gespräch mit Pastor Dr. Stephan Vasel und Ricarda Schweitzer. Foto: Bernd-Ulrich Köpke.

GemeindeLeben (GL): Liebe Frau Krampitz, seit Dezember gibt es diese Unterkunft. Wie läuft es an?

Kathrin Krampitz (KK): Ende Januar sind die ersten Menschen eingezogen. Hier wohnen nur Familien. Es gibt auch 2 Appartements für alleinreisende Frauen. Insgesamt haben wir Platz für 153 Bewohner, derzeit leben hier 98. Davon 48 Kinder – die Hälfte ist keine 6 Jahre alt.

GL: Welche Nationalität und Religion haben sie? Wie klappt die Verständigung?

KK: Die Familien kommen z. B. aus Georgien, Marokko, Irak, Afghanistan und Syrien und sind mehrheitlich muslimisch. Es gibt aber auch Jesiden, einige Katholiken und orthodoxe Christen. Mit den unterschiedlichen Nationalitäten und Religionen gibt es keine Probleme. Die Verständigung geschieht auf deutsch, englisch, russisch oder kurdisch. Die Kinder spielen auf deutsch oder englisch.

GL: Welche Bleibeperspektive haben die Bewohner?

KK: Das hängt von den Ländern ab. Die Bewohner aus Syrien werden größtenteils anerkannt, aber einige Bewohner aus Georgien oder Maze-

donien haben auch schon ihren Negativbescheid.

GL: Wer gehört noch zu Ihrem Team?

KK: Wir sind 4 Sozialarbeiter, ein Hausmeister und Security.

GL: Und dazu sicher viele Ehrenamtliche, oder?

KK: Nein, leider haben wir gar keine Ehrenamtlichen. Wir

haben hier in Lahe sehr wenig Nachbarschaft. Es gibt das Angebot einer Dame, die gern mit Kindern arbeiten würde, sich dieses allein aber nicht zutraut. Wir brauchen dringend mehr Ehrenamtliche, die die Freizeitgestaltung unterstützen.

GL: Welche Aufgaben können Ehrenamtliche übernehmen?

KK: Wir haben leider keine Erzieherstelle. Die Ehrenamtlichen könnten mit den Kindern etwas unternehmen, spielen und dadurch die Mütter entlasten. Wichtig sind v. a. Angebote für Kindergartenkinder.

GL: Wie ist die Situation der Kinder?

KK: Die Kindergärten sind alle belegt, sodass diese Altersgruppe komplett zuhause ist. Die Grundschul Kinder gehen alle zur Schule. Für ältere Kinder ist es schwieriger. Wir haben noch 3 Kinder ohne Platz an einer weiterführenden Schule, weil auch viele Schulen überfüllt sind, obwohl die Kinder ein Anrecht auf einen Schulbesuch hätten. Es gibt häufig keine finanziellen Möglichkeiten für die Schulen, weitere Sprachlernklassen einzurichten. Die meisten Kinder sind daher in Regelklassen und erhalten dadurch nur wenig Förderunter-

richt, um Deutsch zu lernen. Daher haben wir schon Anträge für Nachhilfekurse gestellt.

GL: Dann wäre es auch eine Möglichkeit für Ehrenamtliche, 1x wöchentlich für eine Stunde den Kindern Deutsch beizubringen?

KK: Das würde sehr helfen – auch den Müttern. Dadurch, dass die Kindergartenkinder immer zuhause sind, können die Mütter keinen Deutschkurs belegen. Und es gibt nicht genügend Mutter-Kind-Sprachkurse. Gerade die Kinder können spielerisch oder bei Aktivitäten wie Malen oder Basteln eine Menge lernen.

GL: Wie können wir als Nachbarn und Kirchengemeinde noch unterstützen?

KK: Ehrenamtliches Engagement ist dringend nötig. Es wäre sehr schön, wenn Ehrenamtliche Freizeitaktivitäten für die Bewohner anbieten würden und so die Integration unterstützen. Wir brauchen aber auch Spielzeug für draußen und Kleiderspenden für Kinder, auch für Babys. Alles kann von montags bis freitags von 8-16 Uhr abgegeben werden.

GL: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute für Sie und die Bewohner!

Ansprechpartner für den Aufbau eines Unterstützerkreises:

Christopher Steiner
(christopher.steiner@gruenehannover.de)

Hubertus Plenz
(hjplah@outlook.com)

Spielzeug- und Kleiderspenden werden gerne in der Flüchtlingsunterkunft Rendsburger Straße 15 entgegengenommen.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



St. Nicolai

Krabbelmäuse ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.30 Uhr

Teenytreff, Diakonin E. Offensand,
Samstag, 16. Juni, 13.00 - 14.30 Uhr

Teamertreff Diakonin E. Offensand,
Samstag, 16. Juni, 14.30 - 16.00 Uhr

In den Sommerferien finden keine Termine des Teenytreffs und des Teamertreffs statt.



St. Philippus

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
freitags, 10.15 - 12.00 Uhr, Frau Hoppe ☎ 65 09 05



KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder von 4 bis 11 Jahren
im Gemeindehaus St. Philippus

Samstag, 2. Juni,

„Überraschungsausflug“, von **11.00 bis 13.00 Uhr**

Wir treffen uns am Gemeindehaus der St. Philippus-Kirche und fahren gemeinsam zur St. Nicolai-Kirche.

Dort werden wir gemeinsam auf Kirchenentdeckungstour gehen, eine Kleinigkeit gemeinsam essen und jede Menge Spaß haben.

Bitte holen Sie Ihr Kind um 13.00 Uhr an der St. Nicolai-Kirche, Sutelstraße 20, wieder ab.

Wir freuen uns auf euch Kinder.

Euer KiKi Team

KinderKirchenNacht in St. Nathanael

Die nächste **KinderKirchenNacht** für 8-12-Jährige findet von **Samstag, 9. Juni, 15.00 Uhr bis Sonntag, 10. Juni, 11.00 Uhr** in der St. Nathanael-Gemeinde statt. Wir werden wieder gemeinsam singen, spielen, basteln, essen und unseren Pyjamagottesdienst feiern. Das Motto an diesem Wochenende „Wir bauen ...“ lässt viel Raum für Fantasie und Kreativität. Lass dich überraschen, das Team der KKN freut sich auf dich! Die Anmeldungen liegen seit Mai im Gemeindehaus erhältlich sein.

Kindergottesdienst Plus nun auch in St. Nicolai

Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, wenn es schon gute Ideen gibt.

Die St. Philippus-Gemeinde hat mit Kindergottesdienst Plus eine neue Form des Kindergottesdienstes ins Leben gerufen – und die St. Nicolai-Gemeinde nimmt dieses Modell nun auf.

Kindergottesdienst Plus ist eine kindgerechte Form unseres traditionellen Gottesdienstes und findet ab August einmal im Monat sonntags um 10.30 Uhr in der St. Nicolai-Kirche statt (die Termine bitte in der Gottesdienstübersicht nachschauen). Jung und Alt sind herzlich willkommen, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern.

Der **Auftakt-Gottesdienst** findet am **Sonntag, 17. Juni, um 11.00 Uhr** statt. Mit vorbereitet haben diesen Gottesdienst die Kinder aus unserer Kita und dem Hort.

Wir freuen uns auf alle, die kommen.

Für das Team: Dn. Elke Offensand

Durstlöscher



Vom **15. bis 17. Juni** findet zu diesem Thema eine Jugendfreizeit der St. Nathanael-Gemeinde im Forsthaus Katensen statt. Die Kosten betragen 40,- €. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahre. Anmeldungen im Gemeindebüro von St. Nathanael.

Karin Elend

MINA & Freunde



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



St. Nathanael

dienstags, 19.00 Uhr: Windspiel - Blockflöten für nicht-mehr Anfänger

Yvonne Nickel, Holger Braun

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble
Holger Braun

mittwochs, 17.30 Uhr: Kirchenchor

Yvonne Nickel



St. Nicolai

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert-Hammer

freitags, 16.00 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebahren*

freitags, 17.00 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebahren*

freitags, 18.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebahren



St. Philippus

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7



4. Offenes Singen in St. Nathanael

Zum vierten Mal laden wir herzlich zum Mitsingen ein. Am **Sonntag, 10. Juni, um 17 Uhr** treffen sich alle sangesfreudigen Menschen im Gemeindehaus von St. Nathanael.

Der Coro Hispano e. V. Hannover

lädt zu seinem diesjährigen Sommerkonzert ein

Das Konzert ist am **Samstag, 9. Juni**, um **18.00 Uhr**, in die St. Nicolai-Kirche.

Der Eintritt ist frei.

Der Sommer kommt mit schwungvollen Rhythmen. Wie schon bei früheren Konzerten erwartet das Publikum eine exzellente Auswahl an populären spanischen und lateinamerikanischen Liedern, instrumental untermalt von Geigen- und Gitarrenklängen sowie rhythmischer Percussion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikalische Gesamtleitung: Bernardo Martínez Mehner

Lange Nacht der Kirchen in Hannover



am Freitag
7. Sept. 2018
in die Nacht ab 18 Uhr

St. Nathanael: 3. Juni um 10 Uhr

Am 3. Juni ist es soweit: Der neue Kirchenvorstand wird in einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr in sein Amt eingeführt. Zugleich verabschieden wir uns von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, deren Amtszeit an diesem Tag endet. In den Blick kommen an diesem Tag auch viele Beauftragte, die für die Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren Aufgaben wahrgenommen ha-

ben, zum Beispiel im Kontakt zu den Schulen, in der Öffentlichkeitsarbeit oder im Kontakt zu den Flüchtlingswohnheimen. Auch ihnen wollen wir in diesem besonderen Gottesdienst noch einmal öffentlich danken.

Über das Ergebnis der Wahl wurde bereits in der vorangegangenen Ausgabe des GemeindeLebens berichtet. Gewählt wurden Eckhart Bolte, Manfred Eickmann, Anja Peycke, Edzard Schönrock, Ricarda Schweitzer und

Gudrun Wolf. Inzwischen hat der Stadtkirchenvorstand das Leitungsteam unserer Kirchengemeinde durch die Berufung von Jochen Baldner und Katrin Helmke-Ruß vervollständigt. Nicht mehr im Kirchenvorstand sein werden Thomas Elend, Andreas Friedlein und Gisela Kalbitzer. In die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes fließen die Ergebnisse des Flötenworkshops vom Vortag ein.

Pastor Dr. Stephan Vasel

St. Philippus: 3. Juni um 17 Uhr**Berufungen in den neuen Kirchenvorstand:**

Der bisherige Kirchenvorstand hat gemeinsam mit den neu gewählten Kirchenvorstandsmitgliedern dem Stadtkirchenvorstand Eva-Maria Bette zur Berufung vorgeschlagen und dieser hat die Berufung so beschlos-

sen. Ein weiterer Sitz im Kirchenvorstand ist damit noch frei und muss noch durch Berufung besetzt werden.

Einführung und Entpflichtung:

Die Einführung des neuen Kirchenvorstandes sowie die Entpflichtung der scheidenden Kirchenvorstandsmitglieder findet in einem festlichen Gottesdienst am 3. Juni um 17 Uhr

statt. Aus terminlichen Gründen wird Dr. Lothar Kaup im Gottesdienst am **10. Juni um 10.30 Uhr** entpflichtet. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zum Kirchenkaffee mit Empfang ein. Der Familiengottesdienst am 3. Juni entfällt leider.

Pastorin Katharina Wohlgemuth

St. Nicolai: 24. Juni um 10 Uhr**Berufungen in den neuen Kirchenvorstand:**

Die neu gewählten Kirchenvorstandsmitglieder Frédéric Gerschke, Lydia Raible, Jürgen Tölke, Elke Wolff, der bisherige Kirchenvorstand und der Gemeindebeirat haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 4. April dem Stadtkirchenvorstand Sybille Plagemann und Jörg Tetzner zur Berufung vorgeschlagen. Dieser hat die Berufung so beschlos-

sen.

Der neue, gegenüber der ursprünglichen Planung aufgrund fehlender Kandidaten um sechs Mitglieder reduzierte, Kirchenvorstand ist damit vollständig besetzt. Die Reduzierung hatte der Stadtkirchenvorstand in seiner Sitzung vom 20. Februar beschlossen.

Einführung und Entpflichtung:

Die Einführung des neuen Kirchenvorstandes sowie die Entpflichtung der scheidenden Kirchenvorstands-

mitglieder Petra Ertmer, Dieter Klose, Marie-Luise Margenfeld, Detlev Matalla, Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech, Marc Woityczka findet in einem festlichen Gottesdienst am 24. Juni statt.

Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zum Kirchenkaffee mit Empfang ein.

Detlev Matalla

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen**Willi-Platz-Heim**

Im Heidkampe 20

jeden 1. Montag im Monat,
um 10 Uhr
mit Lektor Klose

Hausgemeinschaften Waldeseck

Burgwedeler Straße 32

21. Juni,
um 11 Uhr
mit Pastor Dr. Vasel

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	 jeden Sonntag 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 10.30 Uhr St. Philippus
3. Juni 1. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel Einführung des neuen Kirchenvorstandes  Saft	Pn. Wohlgemuth 	17.00 Uhr: Pn. Wohlgemuth Einführung des neuen und Entpflichtung des alten Kirchenvorstandes  Saft
10. Juni 2. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel Familiengottesdienst mit Prämierung der Ergebnisse des Bauzaunwettbewerbs	Lektor Gerschke mit Posaunenchor	P.i.R. Bühner, Pn. Wohlgemuth 
17. Juni 3. Stg. n. Trinitatis	Pn. i. R. Bilke u. Team Frauensontag 	10.30 Uhr: Dn. Offensand Kindergottesdienst Plus	Kindergottesdienst Plus Pn. Wohlgemuth und Team 
22. Juni Freitag	10.30 Uhr: P. Dr. Vasel Schulabschluß-GD mit GS Grimsehlweg		
24. Juni 4. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel  Saft	P. Rademacher Einführung des neuen und Entpflichtung des alten Kirchenvorstandes, mit Posaunenchor und Kantorei  Wein	Prädikantin Dr. Heumann
1. Juli 5. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	P. Rademacher 	Prädikantin Beddig
8. Juli 6. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	Lektor Klose	P. i. R. Döring
15. Juli 7. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	P. Rademacher 	P. i. R. Köpke
22. Juli 8. Stg. n. Trinitatis	Prädikant Braun  Saft	Lektor Gerschke	Pn. Wohlgemuth  Saft
29. Juli 9. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Köpke 	Pn. Wohlgemuth  Saft	Prädikantin Beddig
5. August 10. Stg. n. Trinitatis	Lektor Eickmann 	P. Rademacher 	Prädikantin Beddig

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Im Mittelpunkt der Segen – Gottesdienst zum Ende der Grundschulzeit

Wie schnell doch die Zeit vergeht: Gerade erst war die Einschulung. Vier Jahre später beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Die Grundschulzeit ist vorüber. Wege trennen sich. Freundinnen und Freunde gehen demnächst zu verschiedenen Schulen. Manche Träne fließt beim Abschied von den Lehrerinnen und Lehrern.

Am Ende der Grundschulzeit feiern wir einen Gottesdienst, der diese

Situation aufnimmt. Wir blicken zurück auf die vergangenen Jahre. Und wir bitten Gott um seinen Segen für die Zukunft. Längst haben die Kinder viel gelernt. Sie gestalten den Gottesdienst mit, bereiten Anspiele, kleine Lesungen und Gebete vor. Sie sprechen mit Mikrophon vor vielen Menschen. Der Raum ist ihnen vertraut.

In einem Lied, das wir gerne in diesem Gottesdienst singen, heißt es:



„Gott, dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsere Welt“. Unter diesem Zelt ist viel Platz für eigene Wege, die es noch zu entdecken gilt.

Pastor Dr. Stephan Vasel

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 7. Juni, Donnerstag , 21. Juni, Donnerstag , 5. Juli, Donnerstag , 19. Juli, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 8. Juni, Freitag , 22. Juni, Freitag , 13. Juli, Freitag , 27. Juli, jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Gesprächskreis „über Gott und die Welt“ Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	Dienstag , 19. Juni, Dienstag , 10. Juli, jeweils um 15.30 Uhr	Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 28. Juni, Donnerstag , 26. Juli, jeweils um 15.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Frau Margenfeld	Mittwoch , 27. Juni, Mittwoch , 25. Juli, jeweils um 17.00 Uhr	nicolaibühne Frau Pollack	donnerstags , jeweils 18.30 - 20.15 Uhr
Männergesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 21. Juni, Donnerstag , 19. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	Donnerstag , 14. Juni, Donnerstag , 12. Juli, Jeweils um 19.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Kirchenstammtisch Herr Tetzner Ristorante Pizzeria Valentino, Klein-Buchholzer-Kirchweg 1	Mittwoch , 20. Juni, Mittwoch , 18. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.45 - 18.45 Uhr
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 11. Juni, Montag , 25. Juni, Montag , 9. Juli, Montag , 23. Juli, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	Seniorentanz Frau Luft donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Kirchenvorstands-sitzung	Donnerstag , 7. Juni, 19.30 Uhr Mittwoch , 27. Juni, 20.00 Uhr Mittwoch , 25. Juli, 19.30 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Herr Wildner, ☎ 05131 5023 473 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Trauerbegleitung Frau Rothe	Kontakt über Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77	Klamottenstübchen Kontakt: Familie Tölke ☎ 65 18 98	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr dienstags , 14.30 - 15.30 Uhr



 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Dienstag, 5. Juni, <i>Frauenlyrik:</i> <i>Frauen bewältigen den Alltag</i> um 20.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Mittwoch, 25. Juli, „Kontakte“ um 10.30 Uhr
 Mittwoch, 6. Juni, 17.00 - 19.00 Uhr	Mütterkreis Montag, 18. Juni, Montag, 9. Juli, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Gesellschafts- politischer Salon Montag, 4. Juni, <i>„Religiöse Symbole im öffentlichen Raum“</i> 16.00 - 17.00 Uhr	Vormittagskreis Dienstag, 5. Juni, um 9.30 Uhr, im Juli ist Sommerpause
De Plattdüütsch Donnerstag, 14. Juni, Klöönstuuv Donnerstag, 28. Juni, (Nicolai) Donnerstag, 12. Juli, jeweils um 17.30 Uhr	Club 76 Freitag, 1. Juni, Mit Beckmannreisen: Elphi-Tour – Hamburg komplett
Meditativer Tanz Montag, 4. Juni, Montag, 25. Juni, jeweils um 19.00 Uhr, in Heilig Geist	Literatur-Café Freitag, 15. Juni, um 17.00 Uhr <i>Marion Poschmann: Die Kieferninseln</i> , Ausgabe TB Suhrkamp bei Inge Grüneberg ☎ 6 46 33 70
Partnerschaftskreis Dienstag, 12. Juni, Eshowe/Empangeni um 19.30 Uhr	Überraschungs- kirche Freitag, 8. Juni, um 16.00 Uhr
	Hauskreis montags, um 19.30 Uhr bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71

 St. Philippus	 St. Philippus
Bibelstunde Birkenweg 4	Männerkreis Freitag, 22. Juni, <i>Von Waranen und Termiten –</i> <i>Forschungen im australischen Busch;</i> <i>Prof. Dr. Stephan Steinlechner,</i> <i>Hannover,</i> um 18.00 Uhr
Treffen der älteren Montag, 11. Juni, Generation Montag, 25. Juni, Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Frau Herzog, ☎ 65 36 10 Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	„Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62
Kirchenvorstands- sitzung Donnerstag, 14. Juni, um 19.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Mittwoch, 20. Juni, Frau von Samson ☎ 27 06 59 98 Mittwoch, 18. Juli, jeweils um 16.45 Uhr
	Green Team jeden ersten Montag Christa von Plato ☎ 65 13 78 im Monat um 14.00 Uhr
	Seniorengymnastik dienstags, 15.00 Uhr

Werbung

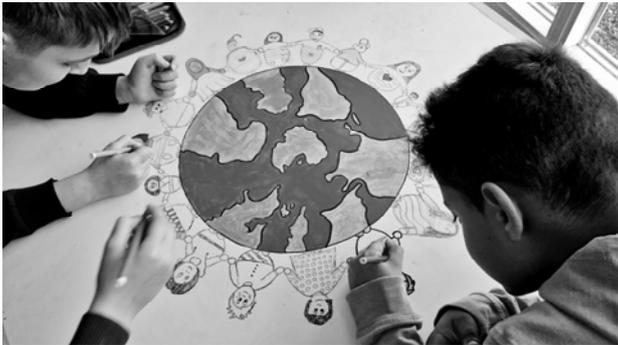
finden Sie nur in der
Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



BAUZAUN IDEENWETTBEWERB

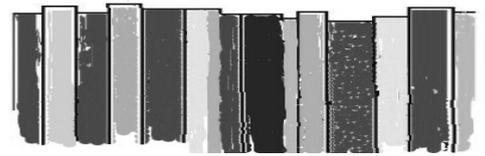


wird es nach Jurysitzung und Familiengottesdienst eine Vorstellung und Preisverleihung für alle bunten Tafeln am Bauzaun geben.

Den Sponsoren Weber Bau, Nika Kinderwelt, Rocca Massimo und Stoellger Holzland dan-

Unter dem Motto „Wir_Bauen_Kirche“ hat die Stiftung St. Nathanael die benachbarten Schulen und Kindergärten eingeladen, an einem Ideenwettbewerb zur Bauzaungestaltung für die St. Nathanael-Neubau-Baustelle teilzunehmen. Sperrholzplatten und Farben wurden an alle Teilnehmer geliefert und sollen den Bauzaun rund um die Baustelle verschönern. Am 7. Juni ist Abgabetermin und am **Sonntag, 10. Juni**,

ken wir schon jetzt im Voraus für die großzügigen Spenden. Und der Jury, bestehend aus zwei Jugendlichen der Gemeinde, Anny Görzen und Mirja Höcker, Bozena Kopij-Machnik – Bothfelder Künstlerin, Felix Semper – Ratsherr der Stadt Hannover (CDU), Florian Spiegelhauer – Ratsherr der Stadt Hannover (SPD), Kerstin Rauterberg –



Gemeindemitglied und Mit-Organisatorin und Ricarda Schweitzer, KV-Mitglied und St. Nathanael Stiftungsvorstand, wünschen wir an dieser Stelle viel Erfolg und Freude bei der Bewertung.

Wir freuen uns sehr auf die Ergebnisse.

Kerstin Rauterberg



Feiern wir ein Fest, es ist noch Raum da!

Das Gleichnis vom großen Gastmahl (Lk 14, 12-24) steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des bundesweiten **Frauensonntags**. Ein Fest ist vorbereitet und die Gäste bleiben aus.

Am **17. Juni** wollen wir diese vielschichtige Geschichte im Gottesdienst aus der Sicht heutiger Frauen betrachten und hoffen auf viele Gäste auch aus den Nachbargemeinden. Passend zum Thema sind anschließend alle zu einer leckeren Suppe eingeladen.

Dr. Carola Krausnick

Nathanael baut – Grundsteinlegung – info #3



Es wird viel gebaut. Die Auftragsbücher der Firmen sind voll. Das haben wir zu spüren bekommen bei den Ausschreibungen für unser neues Kirchenzentrum. Wir haben inzwischen

Firmen, die wir für den Rohbau, für das Dach sowie für die Sanitär- und Elektroanlagen beauftragen können, doch dies hat länger gedauert, als gedacht. Wir hoffen jetzt auf eine Grundsteinlegung in den Sommerferien. Wenn es dazu kommt, laden wir kurzfristig über die Internetseite, Aushänge, Abkündigungen und eine Pressemitteilung ein. Das nächste info# zum Stand unseres Bauprojektes folgt mit dem GemeindeLeben Nr. 85 im August.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Einladung zur Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst sind am **10. Juni** Gemeindeglieder der Kirchengemeinde St. Nathanael zu einer Gemeindeversammlung eingeladen. Die Versammlung beginnt um **11.45 Uhr** und soll um 13 Uhr enden. Themen sind Fragen rund um den Neubau des Kirchenzentrums und ein Bericht aus der Arbeit der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand möchte bei dieser Gelegenheit auch die Stühle vorstellen, für die nach den Sommerferien ein Spendenaufruf beginnen wird. Viele der alten Stühle sind defekt. Wir wollen Spenden sammeln und neue Stühle anschaffen, die dann hoffentlich wieder mehr als fünfzig Jahre einen guten Dienst tun.

Pastor Dr. Stephan Vasel



1. JUNI 2018
ST. NICOLAI-KIRCHE
HANNOVER-BOTHFELD

ps
EACE
LAM



SUTELSTR. 19
HALTESTELLE:
BOTHFELDER
KIRCHWEG (U9)
// EINLASS UM 18:30
UHR/ BEGINN 19 UHR //
EINTRITT FREI - UM
SPENDEN WIRD
GEBETEN



"SELIG SIND, DIE FRIEDEN STIFTEN"

NINIA LAGRANDE
POETRYSLAMERIN



RAPPER UND
BOTSCHAFTER
DER UNESCO CITY
OF MUSIC
HANNOVER **SPAX**



KLAUS URBAN
INTERNATIONALER SLAMPOET

und **ÜBERRASCHUNGSGÄSTE**
AUS DER IGS BOTHFELD

moderiert von:



DER
POEtIn
JULIA SANDER

präsentiert von:

EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
ST. NICOLAI



INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE
POESIE



WIR DANKEN DER HANNS-LILJE-STIFTUNG, DEM KULTURTREFF BOTHFELD
UND DER GEMEINSCHAFT BOTHFELDER KAUFLEUTE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG



Gespräche mit den Nachbarn

Kennen wir unsere „Nachbarn“ wirklich? Seit Jahren geben wir unseren Nachbarn Gelegenheit, sich in Gesprächen, Liedern, Texten, Bildern, Lebensberichten vorzustellen und von besonderen Interessen und Lebenswegen zu berichten. Am **Dienstag, 12. Juni, um 19.30 Uhr** werden wir erfahren, wer eigentlich

hinter der Person steckt, die seit einigen Monaten so regelmäßig mit seiner Ehefrau an unseren Gemeindeveranstaltungen teilnimmt. Pfarrer Gottfried Bühler von der Baden-Württembergischen Landeskirche wird über seine langjährige Tätigkeit in verschiedenen Gemeinden berichten und schwerpunktmäßig auf Hos-

pizarbeit und Notfallseelsorge eingehen. Wir dürfen gespannt sein – herzlich willkommen.

Volker Dallmeier

Sommerausflug des Seniorenkeises von St. Philippus.

Am **27. August um 13.00 Uhr** wollen wir zum Textil- und Webmuseum nach Rehburg-Loccum fahren. Herr Sieben hat Webstühle gesammelt von den Anfängen der Webkunst bis zu Webstühlen, an denen in den Fabriken gearbeitet wurde, und er kann selbst jeden Webstuhl bedienen. Er wird uns persönlich unsere Fragen zu der Geschichte der Weberei beantworten.

Danach fahren wir wieder nach Steinhude zu dem Strand-Café am Steinhuder Meer. Es wird noch Zeit bleiben für einen Spaziergang am Steinhuder Meer oder durch den Ort. Wir freuen uns, wenn viele Gäste mitkommen, auch mit Rollator.
Abfahrt:
um 13.00 Uhr an der Philippuskirche,
um 13.15 Uhr am Prinz-Albrecht-Ring

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Kosten: einschließlich Kaffee u. Kuchen 25,00 €

Anmeldung:

bei Frau Herzog ☎ 65 36 10

oder Frau Schneider ☎ 65 05 97

Monatsspruch Juli:

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

Aus den Familien und
Geburtstagsglückwünsche
finden Sie nur in der Druckausgabe

Geburtstagsglückwünsche

finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 pastor.vasel@mail.de	Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 d.rademacher@evlka.de Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de	Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de
Diakoninnen in der Region	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de Karin Klaphecki, ☎ 60 05 64 61, ☎ 01 52 - 31 99 57 23, karin.klaphecki@evlka.de		
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Klaus Jeschke kuester@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 26 00 28 51	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Pastor Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 Frédéric Geruschke f.geruschke.kv@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 54 35 85 49	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Lothar Kaup ☎ 65 09 09
Spendenkonten	DE54 2505 0180 0000 1684 91 Sparkasse Hannover	DE30 2505 0180 0000 8910 88 Sparkasse Hannover	DE39 2505 0180 0000 7970 30 Sparkasse Hannover
Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER DE91 2505 0180 0910 0587 68 Sparkasse Hannover	<i>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</i>	DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE66 2501 0030 0067 6793 01, Postbank Hannover, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER			
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Peggy Liebau ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, Burgstraße 8/10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 90, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		